

Taking the book as a whole, “Spider research in the 21st century” has been produced to a very high standard, with numerous colour images, all printed on good quality paper. The editing is tight and as far as I can tell, error-free. In fairness, this is not really a book for the beginner – Foelix’s “Biology of spiders” remains preeminent here as a general overview – since the individual chapters can and do get rather technical in nature. Yet herein lies, I think, the strength of this work as a unique summary of the current state of play. Penney’s volume is thus an excellent guide to the surprising diversity of research which is possible with spiders today; thanks largely to impressive theoretical and technological advances across a range of biological sciences. The one area which is perhaps not

covered in so much detail is physiology, but for this Wolfgang Nentwig’s 2013 revised edition of “Spider ecophysiology” would offer a complementary source of reference. In conclusion, for those of you actively working in arachnology (or their students), “Spider research in the 21st century” has to be very highly recommended. Yet even for readers whose interest in spiders is more casual, there is plenty to discover here out at the cutting-edge of our subject.

Jason A. DUNLOP, Museum für Naturkunde, Berlin, e-mail: jason.dunlop@mfn-berlin.de
[Reprint from the Newsletter of the British arachnological Society 127: 15-17, summer 2013]

Tagungsbericht

Bericht zum 19. Internationalen Kongress für Arachnologie, Kenting/Taiwan 2013

Report on the 19th International Congress of Arachnology, Kenting/Taiwan 2013

Organizing committee: Dr. I-Min Tso (Tunghai University), Kuo Yun Fang, Hsiao-Yu Tang, Dr. En-Cheng Yang, Dr. Sean J. Blamires, Dr. Pao-Shen Huang, Chen-Pan Liao, I-Ching Cheng, Ling-Fei Chen, Jo-Fan Wang, Ren-Chung Cheng, Yong-Chao Su, Po Peng, Hui-Yun Tseng.

Kongresswebseite mit zahlreichen Fotos: <https://www.flickr.com/photos/98394366@N05/sets>

Vom 23. bis 28. Juni 2013 fand der 19. Internationale Arachnologiekongress statt, zum ersten Mal in Asien, im subtropischen Süden Taiwans. Im luxuriösen Howard Beach Resort Hotelkomplex am Kenting Beach im Kenting Nationalpark am südlichsten Zipfel Taiwans trafen sich 248 ArachnologInnen aus 40 Ländern. 133 Vorträge und 69 Posterpräsentationen wurden gezeigt. Morgens wurden jeweils zwei 45-minütige Hauptvorträge vor dem versammelten Publikum gehalten, danach wurden Präsentationen parallel in 4 Vortragssälen gezeigt, wobei in jedem Saal ein anderes Themengebiet/Symposium behandelt wurde. Zwischen und nach den Vorträgen konnten die ArachnologInnen am Strand oder im riesigen Hotelpool bei 35°C das schöne Wetter genießen und ihre Gedanken austauschen. Viele nutzten die Gelegenheit, um mit Keschern, Exhaustoren und Fanggläsern bewaffnet in der umgebenden Natur



Pekka T. Lehtinen und Shuqiang Li (Foto: Kongresswebseite)

auf Spinnentierjagd zu gehen. Zu erwähnen wäre der Nachtmarkt im Städtchen, wo unzählige kulinarische Delikatessen, wie z.B. Stinktofu (Nationalgericht, wird wirklich so genannt), fermentierte Eier, aber auch frittierte Oreo Kekse, angeboten wurden.

Am Sonntagabend, nachdem die meisten Gäste eingetroffen und registriert waren, gab es eine opulente Willkommensparty, nach der einzelne Gruppen von Gästen noch bis in die Nacht weiterfeierten. Der Montag begann mit einer Eröffnungszeremonie und einer Ansprache vom Organisator I-Min Tso. Der erste Vortrag wurde von Hirotsugu Ono gehalten, der die Geschichte der Spinnentaxonomie in Asien illustrierte. Shuqiang Li präsentierte die Fortschritte in der Erfor-



I-Min Tso (hinten, 3. von rechts) mit Studenten vom National Taiwan College of Performing Art (Foto: Kongresswebseite)



Kongressdinner, im Vordergrund von links: Vladimir Ovtcharenko, Boris Zakharov, Irina Marusik, Yuri Marusik, Robert Bosmans, Marij Decler (Foto: Leila Gurtner)

schung der Spinnendiversität des Yunnan-Guizhou Plateaus in China. Des Weiteren gab es Präsentationen zu den Themengebieten Verhaltensökologie, Systematik und Biogeografie, Paläontologie und nicht-araneide Arachniden, Synökologie und Schädlingsbekämpfung.

Am Dienstag gab es Vorträge zum Thema sexuelle Selektion und ein Symposium über Arachniden-diversität, Urbanisierung und nachhaltige Entwicklung. Marie E. Herberstein hielt ein Plädoyer über die Vorteile von Spinnen als Modellorganismen und Daiqin Li präsentierte seine beeindruckenden Studien über UV Färbung von Salticiden. Am Dienstagabend fand dann die allseits beliebte Russian Party statt, bei welcher köstlicher Kaviar und geräucherter Fisch zusammen mit Vodka serviert wurden. Die Stimmung wurde mit Fortschreiten des Abends immer ausgelassener und es wurden viele Gespräche, auch informative, geführt, an die mancher sich noch lange erinnern wird. Am Mittwoch gab es organisierte Exkursionen. Wahlweise konnte man entweder in den nahe gelegenen Sheding Park, das National Museum of Marine Biology oder zum Nan-Jen See. Im wunderschönen Sheding Park gab es interessante Flora und Fauna zu bestaunen und vieles, was das Arachnologenherz höher schlagen lässt, auch weil die dortige Arachnidenfauna taxonomisch wenig aufgearbeitet ist. An den erodierten Felswänden aus ehemaligen Korallenbänken versteckten sich unter anderem verschiedene Hersiliiden, Scytodiden, Hexatheliden und grosse Sparassiden, welchen nicht nur von Peter Jäger nachgestellt wurde. Riesige Höhlenschrecken, Scutigermorpho und Skolopender wurden auch beobachtet, sowie endemische Formosa-Makaken. Dank der guten Organisation gab es die Möglichkeit, eine Sammelgenehmigung zu erhalten und im Hotel war eigens ein Raum mit Binokularen

eingerrichtet worden, so dass man seine Funde gleich vor Ort bestimmen konnte.

Der Donnerstag startete mit einem Vortrag von Matjaž Kuntner, der eine neue Phylogenie der Nephilidae präsentierte, aufbauend u.a. auf biogeografischen, ökologischen, physiologischen, verhaltensökologischen und biochemischen Daten. Anschliessend zeigte Todd A. Blackledge eine Studie über die Evolution verschiedener biomechanischer Eigenschaften von Radnetzen. Im Verlauf des Tages wurden Vorträge gehalten zu den Themengebieten Verhaltensökologie, Systematik und Biogeografie, Weberknechte und Spinnseide. Zudem gab es ein *Nephila* Symposium, ein Symposium über Biodiversität, Faunistik und Naturschutz. Nach den vielen spannenden Vorträgen fand dann am Abend ein opulentes Kongressdinner statt. Bevor das grosse Essen jedoch begann, präsentierten uns Studenten vom National Taiwan College of Performing Art, eine sehr abwechslungsreiche und packende Show mit unglaublichen akrobatischen Einlagen.

Den letzten Tag des Kongresses eröffnete Tadashi Miyashita mit einem Vortrag über räumliche Verteilung und Dichte von netzbauenden Spinnen bezogen auf verschiedene Grössenskalen. Yael Lubin's Präsentation zum Gruppenleben von Spinnen war auch sehr spannend. Am Nachmittag fand man sich zum ISA Meeting zusammen, an welchem unter anderem verkündet wurde, dass der World Spider Catalog nun definitiv nach Bern kommt und dass der nächste ICA 2016 in Denver stattfinden wird. Während des Meetings wurden zudem die besten studentischen Vortrags- und Posterbeiträge bestimmt. In den Gebieten Verhalten und Ökologie wurden die folgenden Vorträge ausgezeichnet: 1. Platz: Marissia G. Cardillo, 2. Platz: Hao-Hai Chou, 3. Platz:

Ning Sun, 3. Platz: Roman Bucher. Für ihre Poster wurden ausgezeichnet: 1. Platz: Chung-Huey Wu, 2. Platz: Bor-Kai Hsiung, 3. Platz: Lenka Sentenská. In den Gebieten Systematik und Evolution wurden die folgenden Vorträge ausgezeichnet: 1. Platz: Elizabeth C. Lowe, 2. Platz: Jan A. Neethling, 3. Platz: Xin Xu, 3. Platz: Mercedes Burns. Für ihr Poster wurde ausgezeichnet: 1. Platz: Leila Gurtner. Nach der Verkündigung der Gewinner und einer kurzen Abschlussrede wurde dann der Kongress offiziell beendet und am Abend traf man sich noch auf ein Bier auf der Hotelterrasse. Im Anschluss an den Kongress konnte man sich noch für eine einwöchige Exkursion anmelden, um den östlichen Teil Taiwans zu erkunden und vielleicht der taxonomischen Unberührtheit der Fauna etwas entgegenzuwirken.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen um uns nochmals ganz herzlich bei den Organisatoren und den ganzen Teilnehmern dieses Kongresses zu be-

danken. Ein spezieller Dank gilt auch den Helfern in den roten Kongress-T-Shirts, die zu jeder Uhrzeit am Information Desk anzutreffen waren. Im Allgemeinen ist zu sagen, dass die Taiwaner unglaublich zuvorkommend und gastfreundlich waren und dass dieser Kongress nicht nur in Sachen Spinnentierforschung sehr bereichernd war, sondern auch dadurch, dass man einen Einblick in diese tolle Kultur erhalten durfte. Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass der 28. Europäische Arachnologiekongress, organisiert von Marco Isaia, Mauro Paschetta, Raquel Galindo, Alberto Chiarle und Rocco Mussat Sartor, im schönen Italien in Torino vom 24. bis 29. August 2014 stattfinden wird.

Miguel RICHARD & Leila GURTNER
m.r@students.unibe.ch,
leila.gurtner@students.unibe.ch

Tagungsbericht

Bericht zur AraGes-Tagung in Karlsruhe, 27.–29. September 2013

Report on the AraGes-Conference in Karlsruhe, 27.–29. September 2013

Am 27.9.2013 fanden sich Arachnologinnen und Arachnologen aus halb Europa im Naturkundemuseum Karlsruhe zu einer Tagung der Arachnologischen Gesellschaft ein. Sie begann Freitag nachmittags mit einem freundlichen Empfang durch die Familie und das Team Höfer im Museum. Abends wurden die teilweise müden Reisenden und einige externe Interessierte mit dem Schlagwort „Spidersex“ wachgerüttelt. Gabriele Uhl leitete diese Tagung mit einem öffentlichen Vortrag über das Liebesleben der Spinnen ein. Sehr spannend präsentierte sie anhand von unvergesslichen Bildern und Filmen das Paarungsverhalten von Zwergspinnen. Im Pavillon des Museums gab es im Anschluss eine Erfrischung in Form von Säften und Wein, die von allen gerne in Anspruch genommen wurde. Peter Jäger nutzte gleich die Gelegenheit der Zusammenkunft und präsentierte uns stolz seine riesige digitale Sammlung arachnologischer Papers, die sich alle Interessenten im Laufe der Tagung kopieren durften. Der Abend klang in einer gemütlichen Runde in einem Lokal aus, mit weiterführenden arachnologischen Diskussionen und privatem Informationsaustausch



Abendessen am Freitag, von links unten im Uhrzeigersinn: Lars Friman, Jörg Wunderlich, Christoph Muster (verdeckt), Christian Komposch, Peter Jäger, Bram Vanthournout, Gordana Grbic, Stefan Otto (Foto: J. Schwab)

sowie mit georgischem Schnaps, den Stefan Otto mitgebracht hatte.

Der zweite Tagungstag begann thematisch wie der Vorabend geendet hatte, mit Spidersex. Die Effektivität der Begattungspfpöpfe bei Zwergspinnen wurde von Katrin Kunz präsentiert. Danach gab uns